

	<p>Objekt: Tunnellampe anlässlich der Eröffnung des Wocheiner Tunnels 1905</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030005847001</p>
--	---

Beschreibung

Der mit Rankenwerk überaus reich verzierte Topf trägt im Zentrum ein Medaillon mit der Darstellung des Tunnelvortriebes mit Schlägel und Meißel durch zwei Bergleute; deutlich sind der Stempelausbau und die Verzimmerung der Stöße zu erkennen. Rechts und links stehen die beiden Jahreszahlen "1901" und "1905", unten die Inschrift "Wocheiner Tunnel" - getrennt durch das ligierte Zeichen der Firma Fratelli Acuti ("F" und "A"). Die Verschlusschraube ist in Gestalt eines vollplastisch modellierten Hahns wiedergegeben. Die Verbindung zwischen dem reich geschmückten Bügel und dem Öltopf trägt die Gravur des Künstlers ("A. Pandiani/Milano"). Die Dochtpinzette ist mit einer kleinen Kette am Wirbel befestigt und mit einem Hermeskopf im Relief versehen - der Schutzgottheit der Kaufleute, Reisenden und Händler. Der Traghaken schließlich ist zuoberst als Griff ausgestaltet und zeigt oberhalb des Scharniers mit dem Bergbauemblem Schlägel und Eisen akanthusartige Blätter und darüber vier Putten.

Die Linsenlampe wurde anlässlich der Erbauung des 6.336 m langen Wocheiner Tunnels in den Jahren 1901 bis 1905 hergestellt. Dieser im heutigen Slowenien gelegene Kunstbau durchstieß die Julischen Alpen und war Teil der Bahnlinie von Klagenfurt nach Triest. Die Ortschaft Wochein trägt heute den Namen Podbrdo.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Messing *
Maße:	Höhe: 556 mm; Länge: 142 mm; Durchmesser: 126 mm (Höhe mit Traghaken, Breite des Topfes bei

Tragkaken, Länge des Topfes senkrecht zur
Breite, Dm des Topfes)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1904-1905
	wer	Antonio Pandiani (1838-1928)
	wo	Mailand
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bohinj
[Zeitbezug]	wann	1858-1871
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Fratelli Acuti
	wo	

Schlagworte

- Kunst